

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **94 (1952)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nates (Ovocyclin) und dessen Einfluß auf die Uterusschleimhaut beim Rinde, Diss. Zürich, 1948.)

Miller beschreibt ein brauchbares, äußerlich der Form eines Uteruskatheters entsprechendes Instrument zur Exzidierung von ca. 1,4 mm tiefen Stücken des Endometriums, die sich für die histologische Untersuchung verarbeiten lassen (Fixation während 18 Stunden in Bouin; Waschung der Schnitte in mehrmals erneuertem 70%igem Alkohol; Schnittstärke 5 μ ; senkrecht zur Oberfläche schneiden).

Die damit möglich gewordene Biopsie des Rinderendometriums scheint der Schlüssel zu ausgedehnten physiologischen und pathologischen Forschungen über den Sexualapparat des Rindes zu sein, deren Erkenntnisse früher oder später für die Bekämpfung der Sterilität von nicht geringer Wichtigkeit sein könnten! *E. Moser, Bern*

VERSCHIEDENES

Protokoll der Jahresversammlung der GST vom 1. und 2. September 1951 in Interlaken

Zur Jahresversammlung der GST 1951 hatte sich im Fremdenort Interlaken erwartungsgemäß eine große Zahl Kollegen mit ihren Angehörigen eingefunden. Manchen Besucher reute es, bei so prächtigem Wetter und so verlockender Umgebung den freien Samstagmittag geschäftlichen Traktanden widmen zu müssen. Präsident Dolder konnte trotzdem um 15.30 Uhr vor einem zahlreichen Auditorium die Generalversammlung mit einem herzlichen Willkomm eröffnen. In seinem kurzen *Jahresbericht* kam er auf das Reziprozitäts-Abkommen mit Frankreich zu sprechen, sowie auf die Vereinigung der Tierärztinnen und auf die Arbeit in den verschiedenen Spezialkommissionen. Den 8 verstorbenen Kollegen wurde die übliche Ehrung zuteil. Es sind verstorben: Duerst, Ulf., Prof., Dr., Ins (74jährig), Duc, Abel, Schl. T., Sion (60 J.), Roth, Gottfr., Schl. T., K. T., Solothurn (64 J.), Obrecht, Jakob, Maienfeld (88 J.), Hottinger, Rud., Wädenswil/Zch. (79 J.), Streit, Kurt, Dr. B. T., Belp/BE (38 J.), Plattner, Emanuel, Dr., Basel (77 J.) und Krauer, J., Dr., Stäfa/Zch (78 J.).

2. *Protokoll und Jahresrechnungen* für 1950/51, erschienen im Heft 8 dieses „Archivs“, gaben zu keinen Bemerkungen Anlaß und fanden einstimmige Genehmigung.

3. *Wahlen*. Der Vorstand wurde für eine neue Amtsdauer wiedergewählt. Er setzt sich zusammen aus W. Dolder, Genf (Präsident), E. Fritschi, Eschlikon (Vizepräsident), W. Lehmann, Worb (Aktuar), A. Kuhn, Sempach-Station (Quästor) und R. Cappi, Sion (Beisitzer). Die Propagandakommission wurde aufgehoben und die verschiedenen Spezialkommissionen in folgender Zusammensetzung bestätigt oder ergänzt: Redaktionskommission: Chefredaktor Prof. Leuthold, Bern; Mitglieder: Allenspach, Zürich; Andres, Zürich; Bernet, Bern; Bouvier, Lausanne.; Dolder, Genf; Flückiger, Bern; Frei, Zürich; Snozzi, Luino. — Komitee Sterbe- und Hilfsfonds: Heußer, Zürich (Präsident); Oberson, Freiburg; Leuthold, Bern. — Tierzuchtkommission: Hirt, Brugg (Präsident); Jobin, Rechthalten; Glur, Erlenbach; Ricklin, Bremgarten; Fromm, Chur; Weber, Bern und Heußer, Zürich. — Militärkommission: Heußer, Zürich (Präsident), Reubi, Morges; Wächter, Zofingen; Jörg, Zürich und Meier, Liestal. — Rechnungsrevisoren: Reubi, Morges und Baumgartner, Bern. — Revisoren des Sterbe- und Hilfsfonds: Strebel, Muri und Rubli, Winterthur. — GST-Vertreter im schweiz. Ärztesyndikat: Eich, Lenzburg. — GST-Vertreter in der schweiz. Ärztekassenkasse: Stöckli, Gerliswil. — GST-Vertreter in der schweiz. Milchkommission: Steck, Bern und Bouvier, Lausanne. — GST-Vertreter in AHV

der schweiz. Ärzte und Tierärzte: Omlin, Bern (Vorstand) und Heußer, Zürich (Aufsichtsrat).

4. *Vertrag mit dem Verband schweiz. Tierarzneimittel-Grossisten (VTG)*. Der Vertrag der GST mit dem VTG wird im Wortlaut bekanntgegeben und von Präsident Dolder (französisch) und Vizepräsident Fritschi (deutsch) erläutert, begründet und namens des Vorstandes zur Genehmigung empfohlen. An der ausgiebigen Diskussion beteiligen sich Schweizer, Meier, Steck, Tiegel, Hübscher, Tschumi, Hauser und Flück. Verworfen wird ein Antrag Tschumi auf Verschiebung der Beschlußfassung (33 Ja, 76 Nein) und ein Antrag Hauser auf Streichung des Betrages aus der „Spezialitätenmarke“ (31 Ja, 56 Nein). Dagegen findet ein Antrag Meier Annahme, wonach dieser Erlös nicht nur zur Weckung und Förderung von Standesfragen zu verwenden sei, sondern wonach die gelegentliche ganze oder teilweise Verwendung dieses Betrages durch Beschluß des GST-Vorstandes auch für andere Zwecke verwendet werden kann (54 Ja, 39 Nein). Schließlich wird dem Vertrag der GST mit dem VTG mit 83 gegen 2 Stimmen unter Beifall die Genehmigung erteilt.

5. *Anträge*. a. Dem Antrag Pellaton auf Durchführung von *Ferienkursen*, evtl. 1—2 Tage vor der Jahresversammlung, wird zugestimmt und die Zeit der Abhaltung dem Vorstand überlassen. — b. Der Antrag Pellaton auf *Ausrichtung eines Preises* für die beste praktische Arbeit, erschienen im „Archiv“ im jeweiligen Zeitraum von 3 Jahren, wird mit großer Mehrheit verworfen. — c. Zur Ausarbeitung eines Entwurfes betr. das *Postulat Trotzet* (allgemeine Narkose oder Lokalanästhesie bei Operationen) wird eine Spezialkommission bestellt und als deren Mitglieder gewählt: Trotzet (Aubonne); Leuthold (Bern); Heußer (Zürich) und Lehmann (Worb). Diese Kommission hat bis zur nächsten Jahresversammlung Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

6. *Erhöhung des Jahresbeitrages* an die GST und Formatänderung des „Schweizer Archiv für Tierheilkunde“. Nach einer lebhaften Aussprache, die von Leuthold, Hauser, Trotzet, Steck, Allenspach und Kuhn benützt wird, wird dem Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Jahresbeitrags von Fr. 25.— auf Fr. 30.— und der Formatänderung des „Archivs“ mit großer Mehrheit zugestimmt.

7. *Aufnahme neuer Mitglieder*. Folgende 24 Kandidaten werden ohne Gegenstimme in die GST aufgenommen:

Brosi, Benedikt, in Zürich; Fasciati, Adolf, in St. Moritz-Dorf; Flückiger, Ulrich, in Bern; Fritsche, Johann B., in Appenzell; Gasche, Th., Dr., in Gerlafingen/SO; Glättli, Hans-Rudolf, in Wisconsin/USA; Guthauser, Alois, Dr., in Biberist/SO; Jacquier, Claude, in Genf; Kohler, Toni, in Wynigen/BE; Meier Otto, in Hüntwangen/ZH; Meier, Rodolphe, in Bern; Niggli, Hanns, in Zollikon; Repond, André, in Bulle; Rieder Gottfried, in Lenk i. S./BE; Sonnay, Gilbert, in Mézières/VD; Stöckli, Anton, Dr., Rothenburg/LU; Wettach, Arthur A., in Kilchberg/ZH; Beutler, Max, in Gstaad; Dubois, Francis, Biel; Mosimann, W., Dr., in Zollikofen/BE; Buser, Edgar, in Bern; Rychener, Ulrich, in Bern; Moser, Ernst, Dr., in Tägerschen/TG; Großenbacher, Hs.-Rud., in Burgdorf.

8. *Jahresversammlung 1952*. Für deren Übernahme liegen keine Begehren vor. Die Wahl von Ort und Zeit wird daher dem Vorstand überlassen.

9. *Diverse Anträge*. Es wird ein Fall Deley betr. Abortus-Bang-Infektion und Krankenkasse zur Sprache gebracht. Zu dessen Abklärung wird eine Kommission ernannt (Professoren Hofmann, Bern; Frauchiger, Bern und Heußer, Zürich). — Aepli und Eich wünschen, daß die Veterinär-Grossisten, die nicht dem Ärztesyndikat angeschlossen sind, diesem beitreten. Der Vorstand nimmt diese Anregung zur Prüfung entgegen.

10. *Kurzreferate*. Infolge der vorgeschrittenen Zeit verzichtet Kollege Tschumi auf sein vorgesehenes Kurzreferat „Die landwirtschaftliche Gesetzgebung und wir Tierärzte“ und das zweite Kurzreferat wird auf Sonntagmorgen verschoben.

Während diesen geschäftlichen Verhandlungen, die bis gegen 18 Uhr dauerten, fuhren die Damen auf den Harder zu einem Tee und zum Genuß der herrlichen Rund-
sicht. Beim gemeinsamen Bankett im Grand Hotel Viktoria-Jungfrau traf man sich
wieder. Die „Abendunterhaltung“ bewegte sich in allzu einfachem Rahmen und
beschränkte sich auf die Selbstunterhaltung und auf ein einfaches Tanzorchester, so
daß eine allgemeine Feststimmung nicht aufkam, was viele Teilnehmer empfanden.

Am Sonntagmorgen fanden sich die Kollegen bereits wieder um halb neun Uhr
zahlreich zur *Hauptversammlung* im Kursaal ein. Dr. Allenspach, Direktor des
Schlachthofs Zürich sprach in einem kritischen Kurzreferat „Über eine *Enteritis-
Gärtner-Epidemie*“. Eine lebhaft, ja fast leidenschaftliche Aussprache folgte diesem
Vortrag und beleuchtete diesen bedauerlichen Fall von allen Seiten. Hierauf lauschte
die Versammlung mit großem Interesse dem vortrefflichen Hauptvortrag von Prof.
Dr. David Wirth, Wien-München, über „*Die Krankheitsgruppe der sog. Koliken des
Pferdes — Grundzüge der heutigen Diagnose und Therapie*“. Der instruktive Vortrag
wurde durch Lichtbilder noch veranschaulicht und mit herzlichem Beifall zustimmend
und dankend aufgenommen. —

Nach einem gemeinsamen Mittagessen sahen sich die meisten Teilnehmer noch die
„Tell“-Aufführung im Rugenpark an, wo Kollege Tschumi sich erneut als vortreff-
licher Tell entpuppte, während andere den Aufenthalt in Interlaken zu einem Abste-
cher in die großartige Umgebung benutzten. — Dem Verein Bernischer Tierärzte sei
für die Durchführung der Jahresversammlung 1951 bestens gedankt.

Genf und Worb, Herbst 1951

Der Präsident: *W. Dolder*

Der Aktuar: *W. Lehmann*

Jahresrechnung der GST 1951/52

Einnahmen

1. Bestand letzter Rechnung			
Postcheckguthaben		9 840.85	
Kontokorrentguthaben		2 281.—	
Wertschriften lt. Verzeichnis		27 000.—	39 121.85
		<hr/>	
2. Jahresbeiträge			22 278.—
3. Zinsen			
	brutto	netto	
Wertschriften	755.—	528.50	
Kontokorrent	39.10	31.25	
	<hr/>	<hr/>	
	794.10	559.75	559.75
4. Verschiedenes			
Dr. Gräub, Bern (z. T. internat. Kongreß)		238.—	
Schmidt Andr. für Buchhaltungseinrichtung		2.—	
Schill & Co. Luzern. Zu viel bezahlter Betrag zurück		8.—	
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer		277.15	
Thurg. Kantonbank, Rückzahlung der irrt. bezahlten Rechnung der Veterinaria AG.		187.—	
Streuli, Uznach, Beitrag der VTG. lt. Vertrag		2 000.—	
Lieferung von Kongreßberichten		37.90	2 750.05
		<hr/>	<hr/>
<i>Total Einnahmen</i>			64 709.65

Ausgaben

1. Archiv		
Orell Füssli, Zürich	14 842.—	
Honorar an Autoren	3 173.45	
Chefredaktor, Honorar und Spesen	1 295.35	
Orell Füssli, Drucksachen	105.60	19 416.40
2. Verwaltungskosten		
Vorstandssitzungen	1 697.75	
Geschäftsführer, Honorar und Spesen	1 237.45	
Quästor, Spesen	160.70	
Revisoren	40.—	
Prof. Andres für Besprechung in Neuenburg	63.50	
Tierspital Zürich, Telefone f. Stellvertreter	30.55	3 229.95
3. Spezialkommissionen		
Sitzung der Kommission f. Militärveterinärwesen	211.80	
Prof. Dr. Graf f. Konferenzen in Bern	100.—	
Sitzung betr. Frankreichexkursion	111.60	
Sitzung in Bern betr. Motion Trotter	74.35	
Sitzung betr. Galenica	224.95	722.70
4. Drucksachen		684.55
5. Beiträge		
Ärztelrankenkasse	20.—	
Schweiz. Vereinigung f. Tierzucht	20.—	
Tierzucht- und Exkursionskasse	500.—	
Schweiz. Milchkommission	200.—	
Suisa, Zürich	16.60	
Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Schweizer Ärzte	100.—	856.60
6. Verschiedenes		
Referentenhonorare	367.75	
Verpflegung an Sitzungen und Gäste	171.15	
Generalversammlung in Interlaken	736.85	
Porti für Nachnahmen	91.70	
Postcheckspesen	43.05	
Depotgebühren und Spesen	37.05	
Anteil Jahresprämie AHV, Kautionsvers.	131.25	
Wehrsteuer	20.70	
Trauerkranz für Prof. Rubeli	60.—	
Veterinaria A.G., Zürich, betr. Auslandhilfe (vide Einnah- menbelege)	187.—	
Dr. Dolder, Delegation n. Liebefeld	52.50	
Dr. Dolder für Teilnahme an der 50-Jahr-Feier in Zürich	117.30	2 016.30
<i>Total Ausgaben</i>		<u>26 926.50</u>

Schlußrechnung

Einnahmen	64 709.65
Ausgaben	<u>26 926.50</u>
Vermögen 30. 6. 52	37 783.15
Vermögen 30. 6. 51	<u>39 121.85</u>
<i>Rückschlag</i>	<u>1 338.70</u>

Vermögensrechnung

Postcheckguthaben		8 750.15
Kontokorrentguthaben		2 033.—
Wertschriften lt. Verzeichnis		27 000.—
<i>Vermögen</i> per 30. 6. 52		<u>37 783.15</u>

Tierzucht- und Exkursionskasse

Bestand, Sparheft Nr. 17237		3 414.10
Einlage von der Kasse GST	500.—	
Zins auf Sparheft brutto	80.50	
netto	<u>60.35</u>	560.35
		<u>3 974.45</u>
Ausgaben		591.20
<i>Vermögen</i> per 30. 6. 52 auf Sparheft		<u>3 383.25</u>

Auslandhilfe

Bestand, Sparheft Nr. 19936		1 884.85
Zins auf Sparheft brutto	47.55	
netto	<u>35.65</u>	35.65
		<u>1 920.50</u>
Ausgaben		237.—
<i>Vermögen</i> per 30. 6. 52 auf Sparheft		<u>1 683.50</u>

Sempach-Station, den 26. Juli 1952

Per Gesellschaft schweiz. Tierärzte:
Der Quästor: **Dr. A. Kuhn**

Sterbekasse und Hilfsfonds der GST

Betriebsrechnung 1951

Einnahmen

Übertrag des Deckungskapitals vom Vorjahr		312 500.—
Mitgliederbeiträge 1951		12 890.30
Zinseinnahmen	10 859.85	
Kursgewinn auf Wertschriften	<u>81.50</u>	10 941.35
		<u>336 331.65</u>

Ausgaben

Auszahlungen im Erlebensfall		1 000.—
Auszahlungen im Todesfall		3 000.—
Auszahlungen aus dem Hilfsfonds		1 100.—
Verwaltungskosten		1 364.50
Deckungskapital am Ende des Jahres 1951		328 500.—
Zuweisung an den Hilfsfonds		<u>1 367.15</u>
		<u>336 331.65</u>

Schluß-Bilanz per 31. Dezember 1951**Aktiven**

Postcheckguthaben	3 968.37
Bankguthaben auf Sicht	35 155.50
Wertschriften	322 602.—
Debitoren	500.—
	<hr/>
	362 225.87

Passiven

Deckungskapital	328 500.—
Vorausbezahlte Jahresprämien 1952 uff.	3 876.40
Stiftungskapital (= Hilfsfonds)	29 849.47
	<hr/>
	362 225.87

Zürich, 12. Februar 1952

Sterbekasse und Hilfsfonds
der Gesellschaft Schweiz. Tierärzte

Der Präsident: Die Verwalterin:
H. Heußer *Gewerbebank Zürich*

The British Veterinary Association

Die Vereinigung der britischen Tierärzte hält ihre Jahresversammlung vom 7. bis 13. September 1952 in Harrogate ab. Die Vorträge betreffen: Elektrotherapie und -kardiographie beim Pferd, Enteritis bei der Katze, Q-Fieber, Vibrio-fötus-Infektion beim Rind, moderne Bekämpfung von Ektoparasiten bei Haustieren. Daneben werden Filme gezeigt und eine Ausstellung von Instrumenten und Medikamenten. Die schweizerischen Tierärzte sind freundlich eingeladen. Ein genaues Programm ist erhältlich auf dem Generalsekretariat, 36, Gordon Square, London W.C. 1. *Die Redaktion.*

II. Internationaler Kongreß der Physio-Pathologie der Fortpflanzung der Tiere und der künstlichen Besamung

7. bis 11. Juli 1952, in Kopenhagen

Der Kongreß fand unter Vorsitz von J. Hammond (Cambridge) in der Landwirtschaftlichen und tierärztlichen Hochschule von Kopenhagen statt. Prof. Ed. Sørensen war Generalsekretär. Über 30 Staaten hatten Ihre Zustimmung zu dem Kongreß gegeben und von den rund 400 eingeschriebenen Mitgliedern waren über 200 anwesend. 6 Hauptberichte und 65 Referate sind gehalten worden.

In den Plenarversammlungen wurden folgende Berichte verlesen:

- C. Thibault: Die Befruchtung bei den Säugetieren und die ersten Entwicklungsstadien.
- Walton A.: Das Überleben der Spermien in vitro und die Bestimmung der Motilität.
- Asdell S. A.: Organisation und Koordination der Untersuchungsarbeiten über die Fertilitäts- und Zuchtungsprobleme beim Milchvieh.
- Laing A. A.: Frühe embryonale Mortalität.
- Anderson J.: Die Sperma-Untersuchung im Verhältnis zur Fertilität.

Sjollema P.: Die Vibrio-Fötus-Infektion bei Rindern und ihre Bedeutung für die Fertilität.

Während der Schlußsitzung sprach Prof. T. Bonadonna im Auftrag des Exekutiven Komitees über die Probleme des internationalen Samenaustausches.

Während der Schlußfeierlichkeiten hat der Kongreß auch die Beschlüsse des I. Kongresses, der 1948 in Mailand stattgefunden hat, bestätigt und das folgende Internationale Ständige Komitee ernannt: Dr. J. Anderson (Kenya), Prof. T. Bonadonna (Italien), Prof. L. E. Casida (USA.), Prof. E. Garcia Mata (Argentinien), Prof. R. Götze (Deutschland), Prof. R. M. C. Gunn (Australien), Prof. J. Hammond (England), Prof. N. Lagerlöf (Schweden), Prof. G. Lesbouyries (Frankreich), Prof. S. H. McNutt (USA.), Prof. E. Sörensen (Dänemark), Dr. Th. Stegenga (Holland). Vom Ständigen Komitee soll ein Vertreter der FAO beitreten.

Das Ständige Komitee hat das folgende Exekutive Komitee ernannt: Prof. N. Lagerlöf (Präsident), Prof. E. Sörensen (Vizepräsident), Dr. Th. Stegenga (Vizepräsident), Dr. J. Hammond (Mitglied), Prof. T. Bonadonna (Generalsekretär). Da ein Italiener Generalsekretär bleibt, bleibt auch der Sitz des Komitees in Mailand, am Institut „I. Spallanzani“.

PERSONELLES

Eidgen. Fachprüfungen Sommer 1952

- Bern:** Buchli, Hans, 1926, Versam, GR
 Flück, Paul, 1925, Latterbach i. S.
 Graber, Hans, 1926, Gwatt bei Thun
 Hischier, Joseph, 1922, Oberwald, Wallis
 Leuenberger, Hektor, 1924, Langenthal
 Nußbaumer, Hermann, 1927, Düringen
 Perritaz, Charles, 1926, Cheiry, FR
 Porta, Benjamin, 1927, Grandvaux, Jordillon
- Zürich:** Keller, Hans, 1928, Wald, ZH
 Raschein, Georg, 1928, Parpan, GR
 Scherrer, Werner, 1927, Bütschwil, SG
 Zimmermann, Konrad, 1924, Birmenstorf, AG

† Dr. J. Neff, alt Bezirks-Tierarzt, Bischofszell

Im Februar 1952 verstarb in Bischofszell im Alter von 73 Jahren alt Bezirks-Tierarzt Dr. J. Neff.

Geboren in Appenzell am 23. 8. 1878, als Sohn von Landeshauptmann Neff, verbrachte der Verstorbene eine frohe Jugendzeit im Kreise zahlreicher Geschwister. Die Primar- und Mittelschule absolvierte er in Appenzell und Schwyz und studierte anschließend in Zürich Veterinärmedizin. Nach Abschluß der Studien eröffnete er zuerst eine tierärztliche Praxis in Dietikon. Es folgten zwei Jahre Dienst als Veterinär-offizier an der Epra Thun, dann praktizierte er einige Jahre in Appenzell. Auch hier war seine Niederlassung nicht von langer Dauer, denn bald war er als Grenztierarzt in Basel tätig. Nach wenigen Jahren übernahm er die Praxis von Dr. Siegrist in Bischofszell, wo er sich im Jahre 1914 im Gasthof zum Schiff endgültig niederließ.